



NEUER GLANZ

Erst kürzlich wiedereröffnet zählt das Königliche Museum nach elf Jahren Umbauarbeiten zu den Touristenmagneten der Stadt. Und es wäre nicht Antwerpen, wenn nicht sogar hier Kunst und Gastronomie mit dem im Gebäude untergebrachten In-Restaurant „Madonna“ symbiotisch vereint wären. Leopold de Waelplaats 2

Belgien ist bekannt für gutes Essen, gute Schokolade – und gutes Design! In und um Antwerpen finden sich einige der schicksten Interieur-Marken des Landes. Ein Grund mehr, den Nachbarn mal einen Besuch abzustatten!

Grüße aus Antwerpen

TEXT UTE LAATZ



Inspirationsquelle Im Juni dieses Jahres fand die erste „AntwerpDesign Week“ statt. Statt in obligatorische Messehallen luden die Hersteller und Designateliers dazu ihre Kunden in ihre Showrooms und Werkstätten vor Ort ein. Und nicht nur für Fachbesucher eröffnete sich in und um die mittelalterlich pittoreske Hafenstadt an der Scheide ein wahres Eldorado für passionierte Wohn-ästheten. Der typisch belgische Stil lässt sich am besten

als eine Mischung aus skandinavischer Hygge-Gemütlichkeit, asiatischer Schlichtheit und einem Hauch französischer Noblesse beschreiben. Marken wie „Pomax“ (Foto links) bieten von Möbeln bis zu passenden Accessoires eine komplette Wohnwelt an. „XL Boom“ (Foto rechts) entwickelt clevere Entwürfe wie ihre Bestseller, magnetische Bilderrahmen, und lässt sie wie das gesamte Sortiment in handwerklicher Präzision fertigen.



KUNSTGENUSS Einst heruntergekommen gehört das Zuid-Viertel von Antwerpen schon längst zu den Plätzen der Stadt, die man bei seinem Besuch auf keinen Fall auslassen darf. Nicht so sehr vom Tourismus geprägt findet man hier tolle Cafés, Restaurants und Shops, die auch bei den Einheimischen beliebt sind. Inmitten der kulturellen Vielfalt steht das Museum für zeitgenössische Kunst „M HKA“, um den kulturellen Hunger zu stillen. Leuvenstraat 32

METAMORPHOSE Aus dem Hafen ist ein Ausgehviertel geworden. Dazu trägt auch der Sitz der Hafenbehörde als wahres Flaggschiff bei



HOTSPOT Neben dem mittelalterlich geprägtem Stadtkern gehört das „Havenhuis“ zu den Wahrzeichen Antwerpens. Auf die alte Feuerwache setzte Stararchitektin Zaha Hadid einen futuristischen Aufbau, der wie ein umgedrehter Schiffsrumpf über dem Dach schwebt. Beste Sicht darauf hat man am Ostkai des „Eilandje“ bei einem gut gekühlten Bier, Indiestraat

1 PARADIESISCH Im Schokoladenmuseum kommt garantiert jeder auf seine Kosten! chocolatenation.be

2+3 HANDARBEIT Für die Herstellung belgischer Pralinen werden wie eh und je Hohlformen mit Schokolade ausgegossen, gefüllt und mit einem Schokoplättchen verschlossen



SCHOKOLADE Kein Belgien-Besuch ohne eine süße Sünde ... Ihr Ruf ist schließlich exzellent und das aus gutem Grund. Belgische Schokolade enthält zum einen mehr Kakao als die meisten Produkte aus anderen Ländern. Zudem wird aufgrund des nationalen Reinheitsgebots nur reine Kakaobutter verarbeitet. Die Tradition reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück, als in den belgischen Häfen die ersten Kakaobohnen aus Südamerika ankamen. Der Apotheker Jean Neuhaus, bis heute einer der ersten Adressen für Schokoladenkonfekt, erfand die Praline ursprünglich als medizinisches Produkt. Naschen ist gesund – wer sagt's denn?



SKULPTURAL
Inszenierung der Neuheiten im Showroom von Ethnicraft



Erlebniswelt Belgiens Handwerkskünste beschränken sich nicht allein auf die weltbekannte Brüsseler Spitze oder hochwertigste Leinengewebe. Die Modeszene gilt als eine der innovativsten und avantgardistischsten weltweit. Aber auch in anderen Disziplinen tut sich der Beneluxstaat mit zeitloser Klasse hervor. Die Kollektion von „Ethnicraft“ (links) vereint in sich stilistische Einflüsse aus Fernost und Afrika und setzt für seine Entwürfe auf natürliche Materialien wie Eiche und Teak. Bereits seit über fünfzig Jahren entwirft und produziert „Henry Dean“ (unten) exklusive Glasobjekte in reiner Manufakturarbeit. Und im belgischen Stilbüro von „Baobab“ (links unten) entstehen edle handgemachte Kerzen und Raumdüfte, die weit über die Landesgrenzen hinaus längst Kultstatus erlangt haben. Ein Besuch der Antwerpener Boutique ist in mehr als einer Hinsicht eine „dufte Sache“.

DER NASE NACH
Duftkerze „Sand Siloli“ mit Aromen von Zedernholz, Tonkabohne und grüner Zitrone, baobabcollection.com



MUNDGEBLASEN
Neue Vase aus Überfangglas, henrydean.be



Die Fassade des KMSKA ist eine der beliebtesten Fotokulis- sen von Antwerpen



ÜBERNACHTEN Hinter den historischen Fassaden der Stadt bietet sich eine Menge Platz für ausgezeichnete Gastfreundschaft, die es unbedingt zu genießen gilt. Ob klassisches Stadthaus oder zwischen Klostermauern – hier lässt es sich hervorragend nächtigen. Das Boutique-Hotel „Botanic Sanctuary“ ist aber auch tagsüber eine empfehlenswerte Anlaufadresse für eine Pause im hauseigenen botanischen Garten. Von duftenden Heilkräutern umgeben kann man gut bei einem Frühstück oder Lunch neue Energie für die Stadterkundung tanken, botanicantwerp.be

AUSZEIT DE LUXE
Unterm Klosterdach entfaltet sich der Charme des typisch belgischen Stils



ANTWERPEN INSIDERTIPPS

RESTAURANTS

FRITES ATELIER

Fashion District
Korte Gasthuisstraat 32
fritesatelieramsterdam.com

FISH A'GOGO

Zentrum
Handschoenmarkt 1
fishagogo.be

FIERA

Zentrum
Lange Nieuwstraat 14
fiera.be

BARS

BAR BULOT

Zentrum
Lange Gasthuisstraat 41
barbulot.be

MONROE

Zuid
Gentplaats
bistromonroe.be

VIS VAN A

Eilandje
2Rijnkaai 100
vis-van-a.be

SHOPS

GRANDEUX

Quartier Latin
Graanmarkt 2
grandeuxantwerpen.be

MOROBÉ

Zentrum
Arenbergstraat 2
morobe.com

CHRISTIAN WIJNANTS

Fashion District
De Burburestraat 20
christianwijnants.com

UNSAID

Zuid
De Burburestraat 20
unsaidjewels.com

VIER

Zentrum
Theodoor van Rijswijkplaats 4
vierantwerp.com

FEST

Zentrum
Steenhouwersvest 16
<https://www.fest.amsterdam>
vierantwerp.com



Outdoor Schon früh haben die kreativen Köpfe von „Royal Botania“ erkannt, dass das vielzitierte grüne Zimmer das Zeug zum echten Wohnraum hat. Nicht mehr länger rudimentär bestuhlt, sondern mit weichen Polstern und langlebigen Möbeln wird aus Terrasse und Balkon ein vollwertiger Wohnbereich unter freiem Himmel. Vor der Toren der Stadt entsteht jetzt eine Erlebniswelt des 30 Jahre alten Unternehmens, wo Gründer Kris van Puyvelde und sein Team ihre Visionen von der Außengestaltung dem ihrem Publikum präsentieren werden.



AUSZEIT IM GRÜNEN
„Strapping Rock Chair“
von Royal Botania



ERSTE ADRESSE
Der Flagshipstore von
Dries van Noten

SHOPPEN

Mit seinen etwa 500.000 Einwohnern gehört Antwerpen nicht zu den größten Metropolen Europas. Aber getreu dem Motto „Qualität vor Quantität“ spielt die Stadt den Vorteil eines historisch gewachsenen Stadtzentrums, dem legendären Viertel der Diamantenschleifer und dem revitalisierten Hafengelände aus. Abseits der großen Einkaufsmeile „Meir“ mit ihren Renaissancefassaden finden sich im extra so benannten „Modeviertel“ rings um die Nationalstraat die Shops bekannter belgischer Designer. Verkehrsfrei schlendert man im „Wilde Zee“, wo Start Ups und etablierte Marken zum Windowshopping und mehr locken.